

Linz, 1. Dezember 2020

Geflügelpest (Vogelgrippe) in Europa auf dem Vormarsch

Die Geflügelpest hat Europa wieder erreicht und tritt seit Ende Oktober in vielen Staaten auf. Diese Krankheit ist für Geflügel hoch ansteckend und kommt sowohl beim Hausgeflügel als auch bei zahlreichen wildlebenden Vogelarten vor. Durch infiziertes Wildgeflügel (Zugvögel) kann eine Übertragung in Hausgeflügelbestände stattfinden.

Stark betroffen von der Seuche sind derzeit Deutschland, Dänemark und die Niederlande. Besonders im Norden Deutschlands wurden viele Fälle bei Wildvögeln nachgewiesen. Auch beim Hausgeflügel gab es bereits in mehreren Staaten Seuchenausbrüche.

Nun wurde das Geflügelpest-Virus bei Wildenten im Landkreis Passau (Bayern) nachgewiesen.

Nach derzeitigem Stand der Wissenschaft birgt diese Virusvariante keine Gefahr für die Gesundheit der Menschen.

Das Österreichische Gesundheitsministerium mahnt daher zu verstärkter Wachsamkeit.

Um die österreichischen Geflügelbestände bestmöglich zu schützen und einem Eintrag in den Hausgeflügelbestand vorzubeugen, wurde von der auf Bundesebene eingerichteten Expertengruppe Geflügelpest vorgeschlagen, vorsorglich Gebiete in Österreich zum Risikogebiet zu erklären.

Für Hausgeflügelbestände in den betroffenen Gemeinden gelten erhöhte Biosicherheitsmaßnahmen.

Gleichzeitig ist ein intensives Monitoring im Wildvogelbestand durchzuführen, um Seuchenausbrüche beim Wildgeflügel frühzeitig zu erkennen.

Die Oö. Fischerinnen und Fischer werden in diesem Zusammenhang um Unterstützung gebeten, da sie regelmäßig und flächendeckend an den Gewässern unterwegs sind. Wir bitten Sie daher, besonders auf tote Greif- und Wasservögel zu achten! Gerade Gewässer stellen „neuralgische Punkte“ dar, an denen sich Zugvögel im Winter in großen Gruppen ansammeln.

Untersuchungen an verendet aufgefundenen Wasser- oder Greifvögeln

Das Auffinden von toten Wasser- oder Greifvögeln ist gemäß der Geflügelpest-Verordnung meldepflichtig, und somit der zuständigen Bezirkshauptmannschaft zu melden.

Für eine erfolgreiche Tierseuchenbekämpfung ist die frühzeitige Erkennung der Seuche die wichtigste Voraussetzung! Die Fischerinnen und Fischer leisten dabei einen wichtigen Beitrag für die Tiergesundheit in unserem Bundesland.

Vielen Dank!

Ing. Siegfried Pilgerstorfer
Oö. Landesfischermeister

Dr. Thomas Hain
Landesveterinärdirektor